

Begleitforschung eines Förderprojektes der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Design und Ergebnisse am Beispiel der Maßnahme
„Inklusion und Heterogenität“

Online-Supplement: Verortung des Moduls „Inklusion und
Heterogenität“ im Lehramtsstudium am Hochschulstandort Freiburg
und Erfassung inklusionsbezogener Einstellungen und
Überzeugungen bei Studierenden

Jan Henning-Kahmann^{1,*}, Stefanie Vigerske²,
Katja Scharenberg³ & Wolfram Rollett⁴

¹ Pädagogische Hochschule Freiburg

² Duale Hochschule Baden-Württemberg

³ Ludwig-Maximilians-Universität München

⁴ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

* Kontakt: Pädagogische Hochschule Freiburg,
Institut für Psychologie,
Abteilung für Sozialpsychologie und Evaluation,
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg im Breisgau
jan.henning@ph-freiburg.de

Zitationshinweis:

Henning-Kahmann, J., Vigerske, S., Scharenberg, K. & Rollett, W. (2024). Begleitforschung eines Förderprojektes der Qualitätsoffensive Lehrerbildung. Design und Ergebnisse am Beispiel der Maßnahme „Inklusion und Heterogenität“ [Online-Supplement: Verortung des Moduls „Inklusion und Heterogenität“ im Lehramtsstudium am Hochschulstandort Freiburg und Erfassung inklusionsbezogener Einstellungen und Überzeugungen bei Studierenden]. *HLZ – Herausforderung Lehrer*innenbildung*, 7 (1), 432–450. <https://doi.org/10.11576/hlz-6903>

Eingereicht: 01.12.2023 / Angenommen: 01.07.2024 / Online verfügbar: 22.11.2024

ISSN: 2625–0675



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Anhang A: Verortung des Moduls „Inklusion“ im bildungswissenschaftlichen Studium des Master of Education

Im bildungswissenschaftlichen Studium des Master of Education werden die einzelnen Kompetenzbereiche in eigenständigen Modulen behandelt und sind im Studienverlauf miteinander vernetzt, um so eine kohärente Lehrer*innenbildung zu erreichen. Die Veranstaltungen und Module bauen dabei systematisch aufeinander auf und ermöglichen somit einen kumulativen Kompetenzerwerb.

Modul	Veranstaltung	Semester			
		1.(SoSe)	2.(WiSe)	3.(SoSe)	4 (WiSe)
Unterrichten	V Unterrichten	3 ECTS			
	Seminar aus dem Bereich Unterrichten	4 ECTS			
Erziehung und Sozialisation	V Erziehen im Kontext der Schule				3 ECTS
	Seminar aus dem Bereich Erziehung und Sozialisation			3 ECTS	
Beurteilen und Fördern	V Beurteilen und Fördern	3 ECTS			
	Seminar aus dem Bereich Beurteilen und Fördern			4 ECTS	
Inklusion	V Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	3 ECTS			
	V Inklusionspädagogische Vertiefung		Praxissemester (16 ECTS)	2	
	Modulabschlussprüfung			1	
Innovieren und Professionalisieren	Ü Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 1	1 ECTS			
	Ü Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 2			1	
	V Methoden empirischer Bildungsforschung			3	
	V Innovieren und Professionalisieren			3 ECTS	
	Modulabschlussprüfung			1 ECTS	
Masterarbeit	(nach Wahl der Studierenden in den Bildungswissenschaften oder den Fächern)				(15) ECTS
Summe ECTS		14	24	11	3 (18)

Abbildung 1: Studienverlaufsplan des bildungswissenschaftlichen Studiums im Master of Education bei Studienbeginn im Sommersemester (FACE)¹

¹ FACE (Freiburg Advanced Center of Education). *Master of Education Gymnasium (Universität). Studiengangsinformationen und Studienbestandteile.* <https://www.face-freiburg.de/studium-lehre/vor-studium/angebot-uni/master/>

Modul	Veranstaltung	Semester			
		1.(WiSe)	2.(SoSe)	3.(WiSe)	4.(SoSe)
Unterrichten	V Unterrichten	3 ECTS			
	Seminar aus dem Bereich Unterrichten	4 ECTS			
Erziehung und Sozialisation	V Erziehen im Kontext der Schule	3 ECTS			
	Seminar aus dem Bereich Erziehung und Sozialisation	3 ECTS			
Beurteilen und Fördern	V Beurteilen und Fördern		3 ECTS		
	Seminar aus dem Bereich Beurteilen und Fördern		4 ECTS		
Inklusion	V Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive		3 ECTS		
	V Inklusionspädagogische Vertiefung			Praxissemester (16 ECTS)	2
	Modulabschlussprüfung				1
Innovieren und Professionalisieren	Ü Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 1		1 ECTS		
	Ü Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 2				1
	V Methoden empirischer Bildungsforschung				3
	V Innovieren und Professionalisieren				3 ECTS
	Modulabschlussprüfung				1 ECTS
Masterarbeit	(nach Wahl der Studierenden in den Bildungswissenschaften oder den Fächern)				(15) ECTS
Summe ECTS		10/13	11/14	23	4 (19)

Abbildung 2: Studienverlaufsplan des bildungswissenschaftlichen Studiums im Master of Education bei Studienbeginn im Wintersemester (FACE)²

² FACE (Freiburg Advanced Center of Education). *Master of Education Gymnasium (Universität). Studiengangsinformationen und Studienbestandteile.* <https://www.face-freiburg.de/studium-lehre/vor-studium/angebot-uni/master/>

Anhang B: Erfassung inklusionsbezogener Einstellungen und Überzeugungen in der FACE-Studierendenbefragung

Um die inklusionsbezogenen Beurteilungen der Studierenden zu erfassen, wurden die folgenden Items verwendet, die einheitlich über eine Likert-Skala mit fünf voll verbalisierten Antwortkategorien (von 1 = „stimme nicht zu“ bis 5 = „stimme zu“) und einer zusätzlichen, nicht-inhaltlichen Kategorie („keine Angabe“) zu beantworten waren.

Allgemeine inklusive Überzeugung:

Wie sehr stimmen Sie der folgenden allgemeinen Aussage zu bzw. nicht zu?

Ich bin der Meinung, dass alle Kinder unabhängig von ihrem Leistungsstand und ihrem kulturellen bzw. sozialen Hintergrund gemeinsam in der Schule lernen sollten.

Spezifische inklusive Überzeugungen:

Wie sehr stimmen Sie den folgenden spezifischen Aussagen zu bzw. nicht zu?

Ich bin der Meinung, dass alle Kinder unabhängig von ihrem Leistungsstand gemeinsam in der Schule lernen sollten.

Ich bin der Meinung, dass alle Kinder unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund gemeinsam in der Schule lernen sollten.

Ich bin der Meinung, dass alle Kinder unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund gemeinsam in der Schule lernen sollten.

Inklusionsbezogene Einstellung zu inklusivem Unterricht (Skala IEIU):

Als zukünftige Lehrkraft ist es mir wichtig, ...

- a) ... auch bei großen Leistungsunterschieden für jedes Kind ein angemessenes Lernangebot bereitzuhalten.
- b) ... ein Unterrichtsthema so vielfältig aufzubereiten, dass auch Kinder mit Förderbedarf aktiv am Unterricht teilnehmen können.
- c) ... Unterricht so zu organisieren, dass auch besonders leistungsstarke Kinder in ihren Stärken gefördert werden können.
- d) ... auch in kulturell bzw. sozial heterogenen Klassen die Lernvoraussetzungen eines jeden Kindes so zu berücksichtigen, dass alle vom Unterricht profitieren.

Selbsteingeschätzte Kompetenzen zur Gestaltung inklusiven Unterrichts (Skala SKIU):

Wie schätzen Sie als zukünftige Lehrkraft Ihre derzeitigen Fähigkeiten in diesem Bereich ein?

Es kann sein, dass das für Sie mangels Erfahrung derzeit noch schwer einzuschätzen ist. Dennoch möchten wir gerne erfahren, wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen bzw. nicht zustimmen.

- a) Ich denke, dass ich auch bei großen Leistungsunterschieden für jedes Kind ein angemessenes Lernangebot bereithalten kann.
- b) Ich weiß, dass ich ein Unterrichtsthema so vielfältig aufbereiten kann, dass auch Kinder mit Förderbedarf aktiv am Unterricht teilnehmen können.
- c) Ich kann Unterricht so organisieren, dass auch besonders leistungsstarke Kinder in ihren Stärken gefördert werden können.

- d) Ich weiß, dass ich auch in kulturell bzw. sozial heterogenen Klassen die Lernvoraussetzungen eines jeden Kindes so berücksichtigen kann, dass alle vom Unterricht profitieren.
- e) Ich weiß, dass ich auch bei großen Entwicklungsunterschieden jedes Kind angemessen fördern kann.
- f) Ich kenne Konzepte, die mir helfen können, Unterricht in einer heterogenen Gruppe durchzuführen.